



Feinde ringsum!

Feinde ringsum!
Sieh, wie sie dichten,
Sieh, wie sie trachten
Uns zu vernichten,
Uns abzuschlachten.
Ebendarum:
Herr Gott, mit nichten.

Treulofer Trug!
Wie sie mit dichten
Rehen und Lücken,
Tollen Geschichten,
Gegen uns rücken.
Herr Gott, mit nichten!

Hölle im Bund!
Speit ihr auch Feuer,
Tod und Verderben
Ganz ungeheuer,
Mord, Brand und Sterben —,
Darum zur Stund:
Das kommt euch teuer!

Fluch allem Lug!
Wahrheit ist unser.
Sieg kommt von oben.
Manch Vaterunser
Erhört Gott oben.
Darum genug:
Sieg, der ist unser!

Ulm.

J. Kieber, Stadtpfarrer.

„Feinde ringsum“. Gedicht des Ulmer Stadtpfarrers J. Rieber. Ulmer Tagblatt vom 22. August 1914 (StadtA Ulm, G 5/52)

Jakob Rieber (1858 - 1926) war seit 1907 Dritter Münsterpfarrer in Ulm. Im Jahr 1912 wurde er zum Zweiten Münsterpfarrer ernannt und blieb dies bis zu seiner Pensionierung 1924. Rieber gilt als „ungewöhnlich leutseliger und den Menschen zugewandter Geistlicher, der viele Hausbesuche machte und sich vor allem für Alleinstehende, Bedürftige und Arme einsetzte“. (Raberg, Biografisches Lexikon für Ulm und Neu-Ulm. Ulm/Neu-Ulm 2010, S.334)